

Pressebericht

Gemeinderat 19.10.2020

1. Ausbau der Breitbandversorgung in Böbingen

Vorstellung der Markterkundung

Antragstellung Fördergelder

Herr Riek vom LRA Ostalbkreis erläutert dem Gemeinderat die Möglichkeiten des Ausbaus der Breitbandversorgung in Böbingen. Derzeit läuft das Förderprogramm „Weiße Flecken“ des Bundes. Voraussetzung für die Aufnahme in das Förderprogramm ist die Durchführung eines Markterkundungsverfahrens. Dieses wurde von der Gemeinde mit Unterstützung des Landkreises durchgeführt. Herr Riek erläutert das Ergebnis dieser Markterkundung. Demnach sind in Böbingen von geschätzten 1.400 Wohnhäusern 60% sogenannte „Weiße Flecken“, das bedeutet die verfügbare Anschlussgeschwindigkeit liegt unter 30 Mbit/s. Aufgrund der Markterkundung besteht die Möglichkeit einen Antrag aus dem Förderprogramm „Weiße Flecken“ zu stellen. Die Förderhöhe durch den Bund beträgt 50% der Kosten. Zusätzlich kann die Gemeinde eine Co-Finanzierung des Landes in Höhe von 40% beantragen. Somit verbleiben lediglich 10% der Kosten bei der Gemeinde. Durch dieses Förderprogramm wird die Erschließung der Gebiete gefördert, die Anschlussgeschwindigkeiten unter 30 Mbit/s haben. Ziel ist die Verlegung von Glasfaseranschlüssen bis in die Gebäude, sogenannte FTTB-Technologie. Der Gemeinderat spricht sich dafür aus die entsprechenden Förderanträge einzureichen. Das Ing. Büro wird beauftragt die Grobkostenschätzung, welche Grundlage für die Antragsstellung ist, zu erarbeiten.

2. Römerhalle, Vergaben

2.1. Blockheizkraftwerk, Sanierung der Heizung

Der Gemeinderat beschloss im Mai 2020 die Arbeiten auszuschreiben. Fachingenieur Streit hat insgesamt 7 Firmen aufgefordert Angebote abzugeben. Es gingen nur zwei Angebote ein, die jedoch nicht vergleichbar sind. Eine Vergabe der Arbeiten kann deshalb zum jetzigen Zeitpunkt nicht erfolgen.

2.2. Austausch der maroden Fensterelemente

Bereits im Juli wurden vom Technischen Ausschuss erste Arbeiten für den Austausch von Fensterelementen in der Römerhalle vergeben. Die Firma Grund, Essingen erhielt den Auftrag für die Erneuerung der Fenster im Foyer der Halle. Zwischenzeitlich hat sich herausgestellt, dass weitere Fensterelemente im Jugendzentrum Bäbo, in der Küche, im Vereinsraum und den WCs ausgetauscht werden müssen. Der Gemeinderat stimmt der Vergabe dieser Arbeiten an die

Firma Grund, Essingen, zum Angebotspreis von 89.244,46 Euro zu.

3. Bildungszentrum „Am Römerkastell“

Vergaben

Die Umbauarbeiten im Untergeschoss des Grundschulgebäudes laufen derzeit auf Hochtouren. Die Mensa soll noch in diesem Jahr fertiggestellt und bezogen werden. In diesem Zusammenhang müssen noch Stahlzargen und Türen im Untergeschoss und ein Bodenbelag im Bereich UG Schule erneuert werden. Außerdem standen Estricharbeiten im EG der künftigen Kinderbetreuungseinrichtung zur Vergabe.

Der Gemeinderat vergibt die Aufträge wie folgt:

Stahlzargen und Türen: Firma Wilhelm Metallbau, GmbH, Weinstadt zum Angebotspreis von 10.637,20 €

Bodenbelagsarbeiten: Firma Konrad Werner, GbR, Leinzell zum Angebotspreis von 8.148,79 €

Estricharbeiten: Firma Ade Fußbodenbau, Backnang zum Angebotspreis von 5.276,84 €

4. Modernisierung der Straßenbeleuchtung in Böbingen

Vergabe

Der Gemeinderat beschloss in der September-Sitzung die Modernisierung der Straßenbeleuchtung in Böbingen umzusetzen. Herr Lange, Fachingenieur für Elektroplanung, wurde beauftragt eine Preisabfrage bei mehreren Firmen durchzuführen. Diese Preisabfrage konnte, aufgrund der hohen Auftragsauslastung des Fachingenieurs noch nicht durchgeführt werden. Die Vergabe der Arbeiten muss deshalb verschoben werden.

5. Flurneuordnung Böbingen

Gemeindegrenzausgleich

Neuvermessung im Teilort Beiswang

Herr Kächele, leitender Ingenieur der Flurneuordnung Böbingen erläutert dem Gemeinderat die geplanten Grenzänderungen, die im Rahmen des Flurneuordnungsverfahrens umgesetzt werden sollen. Durch die beiden Flurbereinigungsverfahren „Böbingen“ und „Möggingen B29“ ist es zweckmäßig die Gemeindegrenzen den neuen Straßen- bzw. Wegenetzen und den örtlichen Begebenheiten anzupassen. In diesem Zuge schlägt das Amt für Flurneuordnung vor, die Grenzen zwischen Böbingen und Heubach, Böbingen und Schwäbisch Gmünd-Herlikofen, Böbingen und Heuchlingen, Böbingen und Möggingen sowie Heuchlingen und Möggingen anzupassen. Alle Änderungen wurden mit den Grundstückseigentümern besprochen. Es wird flächenmäßig keine Änderungen geben.

Alle betroffenen Gemeinden müssen dem Gemeindegrenzausgleich zustimmen. Der Gemeinderat Böbingen stimmt den vorgeschlagenen Grenzänderungen zu.

Abschließend informiert Herr Kächele noch darüber, dass die Vermessung und der Flächenausgleich der von der Gemeinde bereits vor der Anordnung der Flurneuordnung sanierten Ortsdurchfahrt in Beiswang im Rahmen der

Flurneuordnung erfolgen wird sowie über die weiteren Schritte des Flurneuordnungsverfahrens.

6. Jahresrechnung 2019 der Gemeinde Böbingen an der Rems

Herr Mayer, Kämmerer der Gemeinde Böbingen, erläutert die Jahresrechnung 2019. Gegenüber dem Haushaltplan 2019 gab es folgende Abweichungen:

Der Verwaltungshaushalt schloss mit 12.444.479,63 Euro gegenüber dem Haushaltsansatz von 12.312.087 Euro ab. Somit ergab sich hier eine Abweichung von + 1,06%. Der Vermögenshaushalt schloss mit 2.598.821,73 Euro gegenüber dem Haushaltsansatz von 3.777.400 Euro. Hier beträgt die Abweichung - 45,35 %.

Die Mehrausgaben im Verwaltungshaushalt sind v.a. auf höhere kalkulatorische Kosten und innere Verrechnungen, geringere Gewerbesteuererinnahmen und geringere sonstige Zuweisungen und Zuschüsse zurück zu führen.

Im Vermögenshaushalt führten v.a. Mehreinnahmen durch eine höhere Zuführung vom Verwaltungshaushalt, höhere Verkaufserlöse aus Grundstücksgeschäften und geringere Ausgaben für geplante Baumaßnahmen zu einem deutlich positiveren Ergebnis als im Haushalt veranschlagt. Im Jahr 2019 konnte die Gemeinde Böbingen 2,1 Mio. Euro der Allgemeinen Rücklage zuführen. Am Ende des Jahres betrug der Schuldenstand 124.998 Euro, dies bedeutet eine Verschuldung von 27 Euro/Einwohner.

Der Gemeinderat zeigt sich erfreut über das positive Ergebnis der Jahresrechnung 2019 und stellt die Jahresrechnung für das Jahr 2019, wie vorgestellt, fest.